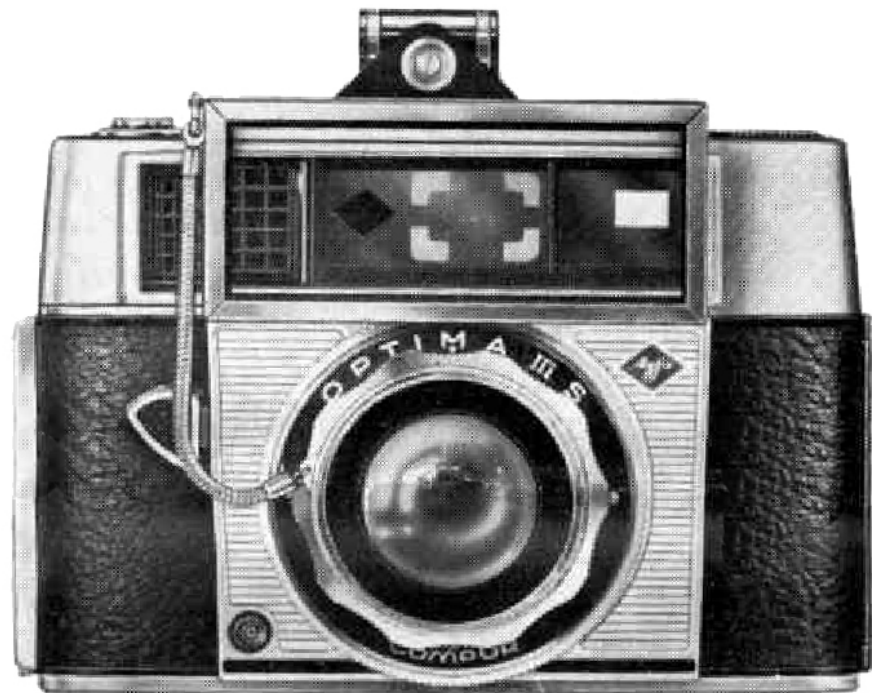




MADE IN GERMANY

# PROXIMETER

FÜR OPTIMA MODELLE · S ·  
FOR OPTIMA „S“ CAMERAS



OPTISCHES VORSATZGERÄT  
OPTICAL CLOSE-UP ATTACHMENT  
TYPE

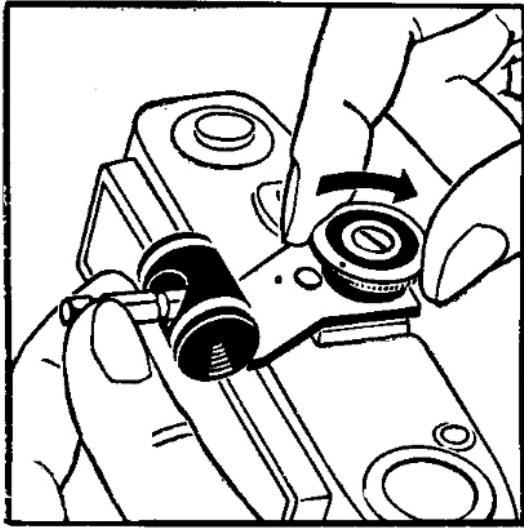
PROXIMETER · I · BESTELL-NR. ORDER NO. 6745  
PROXIMETER · II · BESTELL-NR. ORDER NO. 6746

## *Lieber Fotografenfreund!*

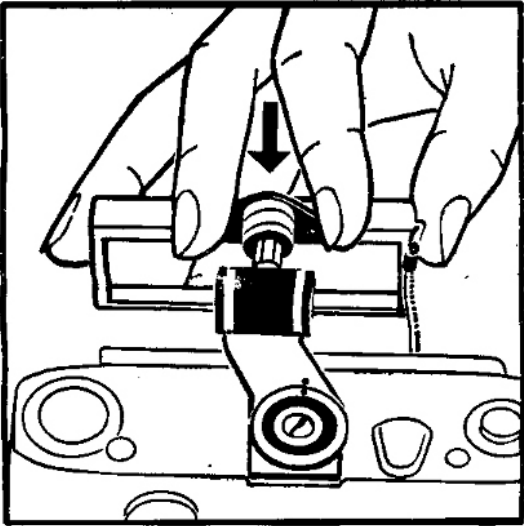
Konnten Sie bisher mit Ihrer Optima nur bis auf 1 m an das Objekt herangehen, erschließen Ihnen nunmehr die Proximeter I und II den Nahbereich zwischen 1 m und 25 cm. Viele neue, photographisch lohnenswerte Objekte hält gerade die wenig beachtete Welt der kleinen Dinge für Sie bereit. Z. B. Blumen, Knospen, das Innere einer Blüte, ein einzelnes Blatt, kleine Tiere, die Struktur des Holzes oder Gewebes usw., was es auch sein mag, stets können Sie die Objekte parallaxfrei im Sucher betrachten und die Entfernungseinstellung mit Hilfe des Meßsuchers vornehmen. In der Medizin findet dieses optische Naheinstellgerät häufige Verwendung, genauso wie es zur Aufnahme unwiederbringlicher Dokumente, Photographien oder auch Briefmarken benötigt wird. Schwarzweiß oder farbig, immer werden Sie über die reiche Bildausbeute überrascht sein, die durch die verblüffend einfache Handhabung des Proximeters an Ihrer Camera ermöglicht wird.

The nearest you could approach to the subject with your Optima used to be 39 inches but now the Proximeter I and II enable you to focus the camera on objects between 39 and 10 inches away. In this way you can now photograph many interesting things often overlooked in the miniature world, such as flowers, sprigs, the interior of a blossom, a single leaf, insects, the structure of wood or fabric etc. Whatever the subject may be you can always obtain a parallax-free image in the viewfinder and can focus by means of the rangefinder. This attachment is often used in medicine and also for photographing unique or original documents, photographs or postage stamps. On colour or black-and-white film you will always be amazed at the interesting subjects offered by the Proximeter close-up attachment for your camera and by its simplicity in use.

## BEFESTIGUNG



Zunächst muß der dem Proximeter beigegebene Halter an der Camera befestigt werden. Hierzu wird die Führungsbuchse am Halter auf die Anschlagschraube des Aufsteckschuhes gesetzt und sodann die Kunststoffrändelschraube um 90° im Uhrzeigersinn gedreht. Damit ist der Halter verriegelt und mit der Camera fest verbunden. Nun wird das Proximeter I oder II wie nebenstehend abgebildet bis zur zweiten Raste, also über die erste Raste hinweg, dicht an den Halter geschoben und die am Kettchen hängende Vorsatzlinse auf die Objektivfassung geschraubt.



Aufnahmebereiche:

Proximeter I	100–50 cm
Proximeter II	50–33 cm
Proximeter I und II kombiniert	33–25 cm

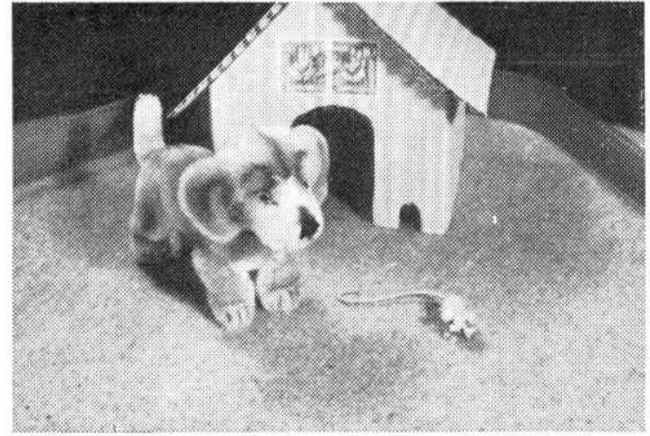
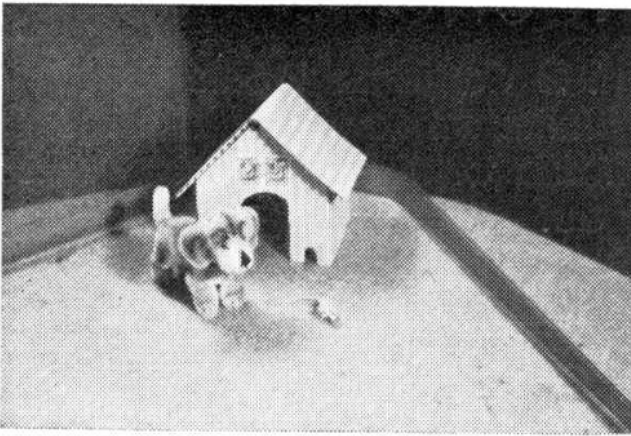
## ATTACHMENT

The holder supplied with the Proximeter must first be secured to the camera. This is done by placing the guide bush of the holder on the set-screw of the accessory shoe and then turning the milled plastic screw clockwise through 90°. This locks the holder and secures it firmly to the camera. Now the Proximeter I or II, as shown in the adjacent illustration, is pushed on the holder to the second stop, i. e. beyond the first stop and the supplementary lens attached to the small chain is screwed to the lens mount.



Focusing ranges:

Proximeter I	39–19½ inches (100–50 cm.)
Proximeter II	19½–13 inches (50–33 cm.)
Proximeter I and II together	13–10 inches (33–25 cm.)



ohne Proximeter 1 m (3 ft.) mit Proximeter I 50 cm (19½ in.)  
 without Proximeter with Proximeter I

Bei Verwendung des Proximeters wird die Entfernung zum Aufnahmeobjekt von der Vorderfassung des Objektivs aus gemessen.

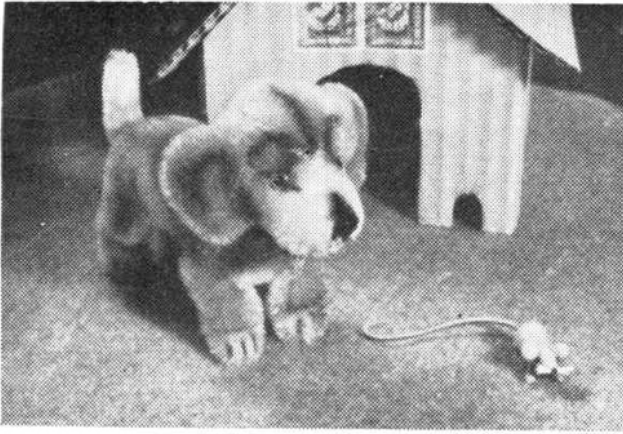
Jedes Proximeter kann einzeln verwendet werden; die Kombination von Proximeter I und II ergibt die kürzesten Aufnahmeabstände, wie aus der vorangegangenen Aufstellung ersichtlich ist. Hierbei sollte stets zuerst das Proximeter II und dann das Proximeter I befestigt werden; dies gilt sowohl für die Vorsatzlinse als auch für das Prisma. Bei der für solch extrem kurze Aufnahmeabstände notwendigen Kombination beider Proximeter empfiehlt es sich, nur ein quadratisches Bildformat 24 x 24 mm auszunutzen. Jenseits dieses Formats kann der Abfall des Lichts unter Umständen stören.

## AUFNAHMETECHNIK

### Einstellung der Aufnahmeentfernung

Da das rechteckige Linsenstück des Proximeters vor die Ausblicköffnung des Meßsuchers zu liegen kommt, können Sie die exakte Einstellung auch bei Nahaufnahmen mit Hilfe des Mischbildentfernungsmessers vornehmen, der in Ihre Camera eingebaut ist.

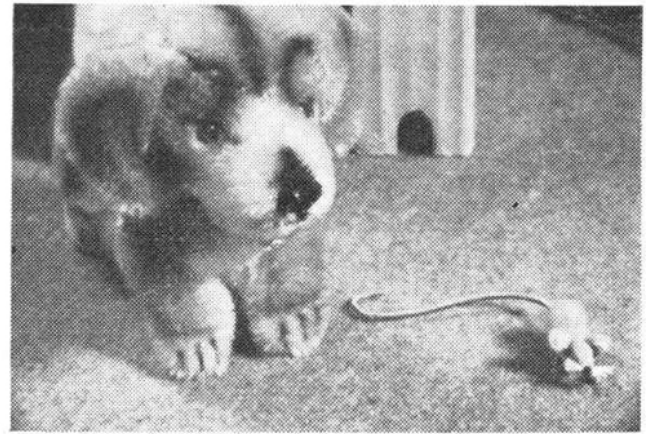
Diese einfache Handhabung ermöglicht es, der Beurteilung des Bildausschnittes ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken. Mit Rücksicht auf den geringen Schärfentiefenbereich ist in jedem Falle die Verwendung eines Statives empfehlenswert, denn nur dadurch wird ein sicherer Aufnahmestandpunkt garantiert. Bei langen Verschlusszeiten — Einstellung des Automatikringes auf B — ist außerdem der Anschluß eines langen Drahtauslösers ratsam.



mit  
with

Proximeter II

33 cm  
(13 in.)



mit  
with

Proximeter I & II

25 cm  
(10 in.)

When using the Proximeter the distance to the subject is measured from the front of the lens mount.

Each Proximeter can be used separately and a combination of Proximeter I and II gives the shortest distances, as shown by the above table. When used together, the Proximeter II should first be attached to the camera and then the Proximeter I; this applies to both the viewfinder attachment and the supplementary lens. With a combination of both Proximeters for such short distances it is advisable to restrict the picture area on the film to 24x24 mm. Outside this area there may be some loss of light.

## CLOSE-UP TECHNIQUE

### Focusing

Since the square section of the Proximeter lens covers the front window of the built-in rangefinder, you can focus the camera exactly—even for close-ups—by means of the split-image rangefinder built into your camera. This simple means of focusing enables full attention to be given to selecting the picture area. In view of the small depth of field, the use of a tripod is always desirable to ensure a steady support for the camera. With longer exposure times (when the automatic mechanism ring is set to B) it is advisable to use a cable release as well.

## **Belichtung:** Vollautomatisch oder Handeinstellung von Verschußzeit und Blende

Proximeter-Aufnahmen mit vollautomatischer Belichtungssteuerung sind ohne weiteres möglich, wenn Sie im Sucher das Grünsignal sehen. In den häufigsten Fällen erhalten Sie nach dieser Methode gute Resultate. Legen Sie jedoch Wert darauf, bei bestimmten Aufnahmen den Bereich der Schärfentiefe selbst zu bestimmen und nicht nur den durch Entfernungsmessung bestimmten Punkt scharf abzubilden, sondern darüber hinaus mit Sicherheit einige Zentimeter vor und hinter dieser Einstellebene Schärfe zu erzielen, dann ist es vorteilhaft, eine bestimmte Blende von Hand einzustellen. Hierzu dreht man den Automatikring auf das Blitzzeichen. Als konstante Verschußzeit kommt dann  $\frac{1}{30}$  Sek. zur Auslösung. Die erforderlichen Blendenwerte sind durch Drehen des hinteren Rändelringes im Fenster einstellbar.

Sollen längere Verschußzeiten als  $\frac{1}{30}$  Sek. verwendet werden, so dreht man den Automatikring auf B. Jetzt bleibt der Verschuß offen, solange man den Auslöser niederdrückt.

Bei ausgeschalteter Automatik sollte allerdings die Festlegung der Blende sowohl bei  $\frac{1}{30}$  Sek. als auch bei längeren Zeiten mit Hilfe eines Handbelichtungsmessers, z. B. mit Agfa Lucimeter S, vorgenommen werden.

Bei Herstellung von Reproduktionen empfiehlt es sich, die Blende 11 oder 16 zu bevorzugen. Diese Forderung ist ja durchaus erfüllbar, da Dokumente doch meist mit Kunstlicht aufgenommen werden, also lange Verschußzeiten — Einstellung des Automatikringes auf B — unerläßlich sind.

## REINIGUNG

Eine sorgsame Pflege erhöht die Lebensdauer des Proximeters. Es ist daher ratsam, das Naheinstellgerät bei Nichtbenutzung in dem Lederetui vor Witterungseinflüssen zu schützen. Staub oder irgendwelche andere Fremdkörper entfernt man mit einem Marderhaarpinsel, Wassertropfen mit einem Lederlappen.

**Exposure:** Fully automatic or by manually setting shutter speed and lens aperture.

Photos with the Proximeter, using the fully automatic exposure control, are possible if the green signal is visible in the viewfinder. In most cases you will obtain good results by this method. If, however, you prefer to fix the depth of field yourself for certain photographs so as to obtain a sharp zone of an inch or so in front of and behind the object and not just the point sharply focused by the rangefinder, it is best to set a definite lens aperture by hand. To do this the ring for the automatic mechanism is set to the lightning symbol and the shutter speed is then constant at  $1/30$  sec. The required aperture is set by the rear milled ring and appears in a small window.

If longer exposure times than  $1/30$  sec. are required, the automatic mechanism ring is set to B. The shutter then stays open as long as the release button is pressed down.

When the automatic control mechanism is disconnected the correct aperture at  $1/30$  sec. and at longer exposure times should be established by using an exposure meter such as the Agfa Lucimeter S.

For reproduction work it is best to use aperture f. 11 or 16. This is quite feasible as documents are usually photographed by artificial light and long exposure times (automatic ring set to B) have to be given.

## CLEANING

The Proximeter will give long service if cared for well. It is therefore advisable to protect the close-up attachment from the weather by keeping it in its leather case when not in use. Dust or any other foreign bodies should be removed with a soft lens brush or drops of water with a chamois leather.

# Schärfentiefenbereiche für Optima mit Agfa Color-Apotar 2,8/45

Die Entfernung Camera – Aufnahmeobjekt wird von der Vorderfassung des  
Objektives aus gemessen.

## In Verbindung mit Proximeter I

Objektiv- stellung	Objekt- entfernung	1 : 5,6	1 : 8	1 : 11	1 : 16
$\infty$	1 m	0,93—1,09	0,9—1,13	0,87—1,18	0,82—1,29
3 m	0,75 m	0,71—0,80	0,69—0,82	0,67—0,85	0,64—0,90
1,5 m	0,60 m	0,57—0,63	0,56—0,64	0,55—0,66	0,53—0,69
1 m	0,50 m	0,48—0,52	0,47—0,53	0,46—0,54	0,45—0,56

## In Verbindung mit Proximeter II

Objektiv- stellung	Objekt- entfernung	1 : 5,6	1 : 8	1 : 11	1 : 16
$\infty$	0,50 m	0,48—0,52	0,47—0,53	0,46—0,54	0,45—0,56
3 m	0,43 m	0,42—0,44	0,41—0,45	0,40—0,46	0,39—0,48
1,5 m	0,37 m	0,36—0,39	0,36—0,39	0,35—0,40	0,35—0,41
1 m	0,33 m	0,32—0,34	0,32—0,35	0,32—0,35	0,31—0,36

## In Verbindung mit Proximeter I und II

Objektiv- stellung	Objekt- entfernung	1 : 5,6	1 : 8	1 : 11	1 : 16
$\infty$	0,333 m	0,324—0,343	0,320—0,347	0,315—0,353	0,308—0,362
3 m	0,300 m	0,293—0,308	0,290—0,311	0,286—0,316	0,280—0,323
1,5 m	0,275 m	0,267—0,279	0,264—0,282	0,261—0,286	0,256—0,292
1 m	0,250 m	0,245—0,255	0,243—0,257	0,240—0,260	0,236—0,265